

**Int. ACV Sprint Meeting  
Nürburgring - Kurzanbindung  
27. – 28. Mai 2006**

**Presse und Öffentlichkeitsarbeit**  
Peter Dahlmanns  
Eifelallee 2, 50858 Köln  
Tel: +49 (221) 50 60 70-1 Fax: -2  
Mobil: +49 (172) 6 52 51 52  
Email: peter.dahlmanns@t-online.de  
Internet: www.formel3.de

**Azzoli bringt SLC nach ganz vorne**

Auf abtrocknender Strecke kämpften die 29 Piloten des RECARO Formel-3-Cup um die Pole Position für den siebten Lauf auf dem Nürburgring. Riccardo Azzoli (SLC R1-006 Opel-Spiess) von Target Racing fuhr auf dem 3,618 km langen Kurs mit 1:29.948 Minuten die schnellste Rundenzeit. Der Italiener holte damit die erste Pole für den italienischen Rennwagenbauer SLC. Zweiter wurde der Niederländer Renger van der Zande (Dallara F306 Mercedes-HWA) vor Nico Hülkenberg (Dallara F306 Opel-Spiess).

In den letzten Minuten des Qualifying purzelten die Zeiten und drei Minuten vor Ende fuhr zuerst Renger van der Zande auf Platz eins. Der Niederländer konnte sich allerdings nur ein paar Sekunden darüber freuen, denn Riccardo Azzoli schnappte ihm in seiner letzten Runde die Pole Position weg. Nico Hülkenberg, der bis dahin an der Spitze lag, fiel auf Rang drei zurück.

Zu Beginn des Qualifying stritten sich Nico Hülkenberg, Recardo Bruins und Harald Schlegelmilch um den Platz an der Spitze. Doch durch die abtrocknende Strecke purzelten die Zeiten minütlich und weitere Fahrer griffen in den Kampf um Startplatz eins ein. So konnte auch Joey Foster zwischenzeitlich den ersten Platz erobern. Er beendete das 30-minütige Qualifying auf Rang sechs, vor dem Meisterschaftsführenden Ho-Pin Tung.

Konstant bester Trophy-Fahrer ist mal wieder Harald Schlegelmilch auf Rang vier. Aber auch die anderen Trophy-Fahrer zeigten sich schnell. So konnten neben Schlegelmilch auch Ronny Wechselberger und Johannes Theobald in die Spitzengruppe vordringen. Zum ersten Mal in dieser Saison zeigte sich auch Rolf Biland in den Top fünf. Am Ende wurde Christer Jöns auf dem achten Gesamtrang Zweiter vor Johannes Theobald auf Rang neun.

Schnellste Dame war die Schweizerin Natacha Gachnang auf Platz 14. Marika Diana beendete das Qualifying auf dem 21 Gesamtrang, zwei Plätze vor Cyndie Allemann. Die Schweizerin war zur Mitte des Trainings von der Strecke gerutscht und konnte so die trockener werdende Strecke nicht nutzen. Auch beide Fahrzeuge von Van Amersfoort Racing mit Recardo Bruins und Dominick Muermans rutschten in der Kurzanbindung in die Reifenstapel und mussten die Zeitenjagd beenden.

**Riccardo Azzoli:**

Das war ein wunderbares Qualifying. Der SLC war bei diesen Bedingungen einfach unglaublich. In meiner letzten Runde hatte ich keinen Verkehr und habe alles gegeben. Vielen Dank an das Team. Das Rennen will ich jetzt unbedingt gewinnen.

**Renger van der Zande:**

Ich bin sehr zufrieden mit dem Qualifying. Das Team hat einen sehr guten Job gemacht und mich auf Slicks auf die Strecke geschickt. Ich habe es am Anfang ruhig angehen lassen, habe aber immer darauf geachtet dabei zu bleiben. Jetzt will ich mir meinen ersten Sieg holen.

**Nico Hülkenberg:**

Das Qualifying verlief für mich ganz gut und ich habe auch einige gute Runden erwischt. Allerdings war immer wieder gelb und ich musste vom Gas gehen.